



Pressemitteilung, Köln/ Zürich, 04. November 2025

VINUM Weinguide Deutschland 2026

Ein Jahr der Haltung und der Handschriften

Der neue VINUM Weinguide Deutschland 2026 zeigt eindrucksvoll, wie kraftvoll und vielfältig der deutsche Weinbau heute ist. Trotz Frost, Wetterkapriolen und Ertrageinbußen überzeugen die besten Winzerinnen und Winzer mit Weinen von Klarheit, Tiefe und Charakter. An der Spitze stehen das „Weingut Metzger“ (Pfalz) als „Weingut des Jahres“, Eva Fricke (Rheingau) als „Aufsteigerin des Jahres“ und das junge „Weingut Huck-Wagner“ (Baden) als „Entdeckung des Jahres“.

Der Weinjahrgang 2023/2024 spiegelt ein Land im Wandel: extreme Bedingungen, aber bemerkenswerte Ergebnisse. 2023 brachte vielerorts glasklare, präzise Weine mit brillanter Frische, während 2024 in einigen Regionen Frost und Dürre tiefe Spuren hinterließen. Doch anstatt zu klagen, reagieren Deutschlands Winzer mit Kreativität, Gemeinschaft und ungebrochener Leidenschaft. Das Ergebnis ist ein Weinjahrgang, der Haltung zeigt – und in seiner stilistischen Vielfalt überzeugt.

„Weingut des Jahres“ – Metzger (Pfalz)

In den letzten Jahren hat sich das **Weingut Metzger** unter Uli Metzger an die Spitze der deutschen Erzeuger gearbeitet. Mit klarer Linie, technischem Feingefühl und einem kompromisslosen Qualitätsanspruch hat Metzger das Pfälzer Profil geschärft: Chardonnay, Pinot Noir und Weißburgunder von internationaler Klasse, präzise, druckvoll und authentisch. „Metzger steht für das neue Selbstverständnis deutscher Weinmacher: klare Herkunft, klare Haltung“, so die Redaktion des VINUM Weinguide Deutschland 2026.

„Aufsteigerin des Jahres“ – Eva Fricke (Rheingau)

Ihre Rieslinge aus Lorch stehen für Energie, Spannung und Eleganz. Eva Fricke hat sich mit Konsequenz und klarem Stil unter die führenden Stimmen des modernen Rheingaus gearbeitet. Ihre Weine sind kristallklar, von feiner Mineralität getragen und zeigen, wie frisch und eigenständig der Rheingau heute klingen kann.

„Entdeckung des Jahres“ – Huck-Wagner (Baden)

Das junge **Weingut Huck-Wagner** aus Efringen-Kirchen beweist, dass Badens Zukunft längst begonnen hat. Christiane Huck-Wagner und Roland Wagner setzen auf Präzision, Feinheit und Balance. Gutedel, Chardonnay und Spätburgunder wirken modern, charakterstark und handwerklich durchdacht – ein Betrieb, der aus dem Stand Maßstäbe setzt.

Siegerweine des Jahres

In jedem Jahr kommt das VINUM-Verkostungsteam nach den ausgiebigen regionalen Proben nochmals mehrere Tage zusammen, um aus den regional am höchsten bewerteten Weinen die bundesweiten Sieger zu ermitteln.

Bei den Sekten tauchte ein neues Gesicht ganz vorne auf: Der 2015 Chardonnay Grande Réserve Brut nature vom **Weingut Jülg** (Pfalz) verfügt über Noten von Orangenschale, Feuerstein und Brioche. Im Mund ist er kühl, puristisch und elegant, im Abgang fordernd, aber auch cremig.

Beim Spätburgunder ist festzustellen, dass es inzwischen ganz unterschiedliche Stilrichtungen schaffen, sich auf den vordersten Plätzen nebeneinander zu positionieren. Bei Platz 1 hingegen hatten wir einen „Wiederholungstäter“. Hier setzte sich – wie bereits im Vorjahr – der 2023 Walporzheimer Kräuterberg VDP.Großes Gewächs von **Meyer-Näkel** (Ahr) mit seiner ausbalancierten Art, feiner Säurespitze, animierendem Saft und einem langen Verbleib am Gaumen durch.

„Andere“ Rotweine, die also nicht aus Spätburgundertrauben stammen, werden in Deutschland zunehmend bedeutsamer – und immer besser. Seit 2018 erleben wir eine wahre Explosion der Qualität. In einer Konkurrenz aus Cuvées, Lembergern, Frühburgundern, Merlots und Cabernets erwies sich am Ende der 2022 Herbolzheimer Kaiserberg Cabernet Franc von **Fritz Waßmer** (Baden) als Primus. Er besticht mit verspielter Kraft und honoriger Eleganz, eine saftige Mitte trifft auf würzigen Grundton. Es ist die pikante Ausprägung verspielter Eleganz.

Wenn es um Silvaner geht, stehen natürlich die Franken voll im Scheinwerferlicht. Kaum ein anderes Anbaugebiet kann da in der Spitze mithalten. Aus dem auch diesmal fränkischen Führungstrio hat sich in der Blindverkostung einmal mehr der 2024 Sulzfelder Creutz vom **Weingut Luckert** herauskristallisiert. Die Verkoster attestierten ihm markante Kräuterwürze, faszinierende Dichte bei gleichzeitig elegantem Fluss, feinste Frucht und viel Extrakt.

Sauvignon Blanc hat sich hierzulande als eine ernsthafte Rebsorte mit sehr unterschiedlich ausgeprägten Stil- und Spielarten etabliert, sodass wir vor wenigen Jahren eine eigene Siegerweinkategorie dafür schufen. In diesem Jahr liegt der 2023 Sauvignon Blanc trocken I aus dem **Weingut von Winning** (Pfalz) einen Tick vor der Konkurrenz. Überzeugt haben die Expression mit fruchtiger Würze, einnehmendem Schmelz, Balance und Harmonie ohne Extreme.

Deutschland ist, rechnet man alle Unterarten zusammen, inzwischen zu einem Burgunderland geworden – trotz aller Führungskraft des Rieslings. Das war bei den weißen Sorten unser Anlass, sie nicht mehr als große Gruppe zusammenzufassen, sondern dem Chardonnay, der ohnehin für die Zukunft im Fokus stehen wird, ein eigenes Finale zu gönnen. Es setzte sich dabei erneut der 2023 Hecklinger Schlossberg Chardonnay GG aus dem **Weingut Bernhard Huber** (Baden) durch. Seine Attribute sind zarte Reduktion, zurückgenommene Frucht und auch ein umamihaftes Mundgefühl bei gleichzeitig zarter Harmonie.

Platz 1 bei den weißen und grauen Burgundern geht in diesem Jahr in die Pfalz: Nicht zu schlagen war der 2024 Birkweiler Mandelberg Weißburgunder VDP.Großes Gewächs aus dem **Weingut Rebholz**. Es wurde damit ein Wein in großer Eleganz und Nachhaltigkeit produziert, der mit seiner Lässigkeit fasziniert, Struktur und Länge aufweist und ganz gentleman-like nie laut ist.

Riesling trocken ist die unangefochtene Königsdisziplin in Deutschland. Niemand beherrscht das besser als deutsche Winzer – und es wird immer geschliffener. Kühle, leicht herbe Grundart, salzig bis zum Anschlag, etwas Zitrone, tief und extrem lange am Gaumen – so liest sich die Beschreibung des Siegerweins 2023 Rüdesheimer Berg Schlossberg Riesling VDP.Großes Gewächs vom **Weingut Peter Jakob Kühn** (Rheingau).

Riesling Kabinett mit seiner unnachahmlichen Leichtigkeit und der luftigen Grundart ist so etwas wie der Wein der Wahl, wenn ein Winzer den anderen besucht. Dafür würde sich einmal mehr der 2024 Krettnacher Euchariusberg Riesling Kabinett Alte Reben -8- vom **Hofgut Falkenstein** (Mosel) anbieten, der diese Kategorie auch schon im Vorjahr für sich entscheiden konnte. Er besitzt eine zitrische Nase, höchste Rasse und Präzision, ist stahlig und geschliffen mit salziger Explosion auf der Zunge, dabei zupackend und herzhaft.

Das **Weingut Willi Schaefer** (Mosel) stellt mit der 2024 Graacher Himmelreich Riesling Spätlese VDP.Große Lage den besten Wein dieser Kategorie. Ihn zeichnen Frische mit Minze und Limette aus, im Mund eine enorme Strahlkraft; dabei ist er dynamisch, straff und präsent mit vibrierendem Nachhall.

Die Urkunde für die beste Auslese geht an das **Weingut Fritz Haag** (Mosel). Die 2024 Brauneberger Juffer Sonnenuhr Riesling Auslese VDP.Große Lage war einfach unschlagbar und liegt dicht an der absoluten Perfektion. In höchster Konzentration gehalten, notierten die Verkoster Salzkaramell, Stahligkeit, keinerlei Schwere – kühl und verdichtet, kernig und harmonisch.

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse:

Raffaella Köhler
Raffaella.koehler@vinum.ch

Verlag:

Intervinum AG
Zürcherstrasse 39
8952 Schlieren

Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu

Weinpersönlichkeit des Jahres – Dietmar Bär

Mit Dietmar Bär ehrt die VINUM-Redaktion einen Menschen, der Genuss, Verantwortung und Herzblut verbindet. Schon seit Jahren engagiert er sich im Rahmen des Projekts «Bühnenzauber», das Benefizveranstaltungen und Weininitiativen zugunsten von in Not geratenen Schauspielerinnen, Schauspielern und anderen Kulturschaffenden unterstützt.

„Wein ist für mich kein Luxus, sondern Kultur in Flaschen“, sagt Bär – ein Satz, der perfekt in dieses Weinjahr passt.

Fazit: Deutschlands Weinlandschaft im Aufbruch

Der VINUM Weinguide Deutschland 2026 vereint über 10.000 bewertete Weine und rund 1.000 porträtierte Betriebe. Er ist Spiegel einer Weinwelt, die sich stetig erneuert – mit klarem Qualitätsbewusstsein, gewachsener Nachhaltigkeit und unverwechselbarer Handschrift. Der neue Jahrgang steht für Präzision und Persönlichkeit, für Weine mit Haltung und Herkunft.

Die vollständigen Ergebnisse und ausführlichen Bewertungen aller Kategorien sind ab sofort auf www.weinguide-deutschland.de abrufbar.

Weitere Gewinner «Gut und Günstig»

Neben den ausgezeichneten stellen diejenigen Gewächse einen äußerst wichtigen Bereich dar, die für vergleichsweise kleines Geld außergewöhnliche Qualitäten bieten. Hier sind diese bemerkenswerten Empfehlungen der VINUM Weinguide Redaktion:

Bester trockener Sekt unter 15 Euro darf sich der 2022 Crémant Pinot Brut von Befort (Mosel) nennen. Den besten Literwein stellt das Weingut F.Ranzen (Mosel) mit dem 2024 Riesling trocken Quarzit Schiefer

Den Titel Bester trockener Weißwein unter 10 Euro verlieh die Redaktion dem 2024 Sommeracher Katzenkopf Silvaner Erste Lage Am Hölzlein vom Weingut Daniel Then (Franken).

Das Weingut Schneider-Gros (Mosel) konnte mit dem «Carambolage» die Krone beim Besten trockenen Rosé unter 15 Euro gewinnen.

Die Auszeichnung als Bester trockener Rotwein unter 15 Euro geht an das Weingut Strebel (Baden) für den 2022 Beckstein Kirchberg Schwarzriesling Edition S.

Dem Trend der Zeit folgend wurde in diesem Jahr auch alkoholfreie Weine verkostet. Die 2012 Riesling Spätlese Schloss Johannisberg Grünlack von Schloss Johannisberg (Rheingau) wurde als Bester alkoholfreier Wein ausgezeichnet.

Die Sieger der Kategorien gereifter Weine

Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Weinen, die von der Redaktion fünf bzw. zehn Jahre nach ihrer ersten Anstellung nochmals verkostet wurden. Die Tastings ergaben folgende Ergebnisse: Der «Chardonnay R 2020» vom Weingut Rudolf Fürst (Franken) setzte sich klar durch in der Kategorie «Weiße Burgundersorten 5 Jahre danach».

Die «Rödelseer Hoheleite GG 2020» vom Weingut Paul Weltner (Franken) stellte alle anderen Silvaner des Jahrgangs in den Schatten.

Die Fritz-Knorr-Trophy für den besten Riesling fünf Jahre ging an den «Westhofener Brunnenhäuschen GG 2020» vom Weingut Wittmann aus (Rheinhessen) und die Bernhard-Breuer-Trophy für den besten Riesling zehn Jahre ging ebenfalls nach Rheinhessen, das Weingut Klaus Peter Keller war mit dem «Westhofener Abtserde GG 2015» einfach nicht zu schlagen.

Womit es zu den nicht-trockenen Weinen geht. Die beste «Riesling Spätlese zehn Jahre danach» wurde die «Trittenheimer Apotheke Alte Reben 2015» von Franz-Josef Eifel (Mosel)

„Andere“ Rotweine, also alles außer Spätburgunder, holte sich 5 Jahre danach der «Syrah Jaspis Däublin 2020» vom Weingut Ziereisen (Baden) für 2018 das Weingut Knipser. Der Und die Bernhard-Huber-Trophy für den besten Spätburgunder zehn Jahre danach verdiente sich der «Pinot Noir 2015» von HE Weine (Pfalz)

Über den VINUM Weinguide Deutschland

Der VINUM Weinguide Deutschland zählt zu den wichtigsten Weinführern des Landes. Beinahe 14.000 deutsche Weine werden alljährlich von rund zwei Dutzend Verkostungsexperten unter Leitung der Chefredakteure Matthias F. Mangold und Harald Scholl verkostet. Nach mehr als 25-jähriger Zusammenarbeit ist das Kernteam, das immer wieder um junge Fachleute ergänzt wird, das erfahrenste Deutschlands. Eine Besonderheit ist auch der hohe Aufwand bei den Verkostungen: In zahlreichen regionalen Vergleichsproben bis hin zur mehrtägigen deutschlandweiten Finalprobe werden die besten Weine so oft von den Experten probiert und verglichen, bis sich die Redaktion ihres Urteils sicher ist.

Mit 1.080 Seiten präsentiert sich der VINUM Weinguide Deutschland 2025. Auch dieses Jahr wird wieder eine Gastregion vorgestellt: Südtirol. Zu jedem der 13 deutschen Anbauggebiete und auch dem Gastland gibt es informative Einstiegsseiten. Hier erläutern die Verkoster die Herausforderungen des Weinjahres in der jeweiligen Region und verraten den einen oder anderen Geheimtipp.

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse:

Raffaella Köhler

Raffaella.koehler@vinum.ch

Verlag:

Intervinum AG
Zürcherstrasse 39
8952 Schlieren

Tel. +41 (0)44 268 52 40

Fax +41 (0)44 268 52 05

info@vinum.ch

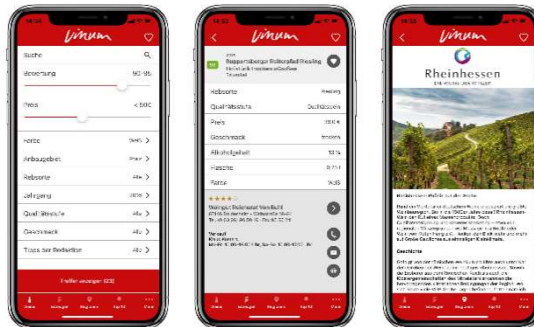
www.vinum.eu

Fakten zum Buch:

Chefredaktion Matthias F. Mangold und Harald Scholl
Verlag Intervinum AG, Zürich, ISBN 978-3-98951-063-0
Erscheinungsdatum 04. November 2025 | 9. Ausgabe
Format/Seiten 132 mm x 215 mm / 1.080 Seiten
Preis 35 Euro (inklusive App-Freischaltcode)

Umfassendes Weinwissen auf Knopfdruck – die VINUM-Weinguide-Premium-App 2026

Umfassend, schnell, einfach und einzigartig: Jeder Buchkäufer erhält automatisch Zugang zur komplett überarbeiteten App, die völlig neue Möglichkeiten eröffnet. Weinliebhaber können hier jederzeit per Smartphone in Sekundenschnelle nach Weinen und Winzern suchen sowie nach Preis, Bewertung, Region u. v. m. filtern. On top gibt es hier Empfehlungen aus der VINUM Weinguide Redaktion.



Das Wichtigste zur Premium-App:

- **Schnell geladen:** einfacher Download vom App Store (iOS) oder Play Store (Android).
- **Highspeed-Resultate:** in Sekundenschnelle zur Übersicht über die Suchresultate, auch **offline**.
- Intuitive **«Quick Access»-Leiste** für einfachen Wechsel zwischen den einzelnen Menüs.
- **Filtern:** nach Weinerzeuger, Preis, Bewertung, Farbe, Rebsorte, Jahrgang, Tipps u. v. m.
- **Zusatzinformationen** zu Weinanbaugebieten und Top-10-Listen des Jahres 2026.
- **Interaktivität:** Routenplaner, georeferenzierte Ansichten, direkte Weblinks, E-Mail-Zugang, Telefon.
- **Persönliches Profil** und **VINUM-Community:** eigene Favoriten speichern und weitere passende Tipps aus der VINUM Weinguide Redaktion erhalten.
- **Neu:** dieses Jahr enthält die App noch mehr bewertete Weine als die Druckversion.

Im Buchpreis von 35 Euro ist der Freischaltcode für die App inbegriffen.

Qualität zählt – kein Winzer zahlt: VINUM bleibt unabhängig

Neben den zehn Top-10-Kategorien der besten und edelsten Weine des Jahrgangs zeichnet der VINUM-Weinguide in der Rubrik „Gut und Günstig“ auch die Weine mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis in fünf Kategorien aus. Dazu zählen Literweine, Schaumweine, Rotweine sowie Weißweine in den Geschmacksrichtungen trocken und fruchtsüß. „Der „*Vinum Weinguide*“ richtet sich an Profis und Experten ebenso wie an alle, die gerade erst ins das Thema einsteigen. Daher liegt uns gerade auch das Segment der Alltagsweine sehr am Herzen“, betonen die beiden Chefredakteure. Notwendig für ihre Arbeit und die der Verkoster bleibt auch nach Meinung des Verlags, der Schweizer Intervinum AG, die völlige redaktionelle Unabhängigkeit: Kein Wein und kein Winzer von Bedeutung soll im VINUM Weinguide fehlen – das ist nur ohne Verkostungsgebühren zu gewährleisten. Der Guide erhebt von den Winzern keine Teilnahmegebühren. Diesem Grundsatz bleibt man bei VINUM auch weiterhin treu.

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse:

Raffaella Köhler

Raffaella.koehler@vinum.ch

Verlag:

Intervinum AG
Zürcherstrasse 39
8952 Schlieren

Tel. +41 (0)44 268 52 40

Fax +41 (0)44 268 52 05

info@vinum.ch

www.vinum.eu